

„Eine Sache der Bürger“

Beim Europatag in Oberursel zeigen auch heimische Vereine Präsenz / Nächste Auflage in Weilrod



Über den Elsässer Wein aus der Grävenwiesbacher Partnergemeinde Wuenheim freuten sich Brunnenkönigin Verena I aus Oberursel mit Brunnenmeister Andreas sowie aus Königstein Lavendelkönigin Ariane I und Burgfräulein Angelika I mit Hofstaat und Kulturamtsleiter Gregor Maier.
Foto: Andreas Romahn



Der Verein zur Förderung internationaler Beziehungen hat leckere Spezialitäten aus den Partnergemeinden in Slowenien und Frankreich im Angebot.
Foto: Andreas Romahn

OBERURSEL (anr). „Europa und der europäische Gedanke sind nicht zuerst eine Sache von Staat und Regierung, sondern der Bürger, die die europäische Idee leben.“ Staatsminister Michael Roth, Landrat Ulrich Krebs und Oberursels scheidender Bürgermeister Hans-Georg Brum eröffneten den Europatag 2021 des Hochtaunuskreises am Samstag auf dem Rathausplatz Oberursel mit Betonung der vielfältigen Partnerschaften in den Städten und Gemeinden des Kreises, die das Lebenselixier für das gemeinsame Haus Europa bilden. An 15 Ständen stellten elf Hochtaunusgemeinden mit ihren Partnerschaftsvereinen die vielfältigen, jahrzehntelangen Freundschaften mit Partnergemeinden in ganz Europa vor.

HR-Moderator Tim Frühling begrüßte auf der Bühne die Brunnenkönigin Verena I aus Oberursel sowie aus Königstein das Burgfräulein Angelika I und Lavendelkönigin Ariane I. Er moderierte ein buntes Kulturprogramm

aus Chorgesang, unter anderem mit den Cantus Wirena-Chören der Sängervereinigung Wehrheim, sowie historischen Tänzen oder Kinder-Gymnastik. Der Europatag 2021 stellte die Themen Menschenrechte, Demokratie und Pressefreiheit in den Vordergrund. Ein eindrucksvolles Plädoyer für die europäischen Werte gaben die Schüler des Kaiserin-Friedrich Gymnasiums ab.

Ein Europa-Quiz der Europa-Union oder Fotos von Partnerschaftsbegegnungen boten abwechslungsreiche Einblicke.

Motor des Miteinanders

Ein Motor des europäischen Miteinander ist der Verein zur Förderung internationaler Beziehungen Neuanpach. Vorsitzende Helga Feller stellte zusammen mit Schülern der Europa AG an der Adolf-Reichwein-Schule nicht nur das Jugendprojekt zur Vorbereitung auf 40 Jahre Partner-

schaft mit Saint Florent sur Cher vor, welches an Himmelfahrt 2022 in Frankreich stattfindet. Der Verein gab auch einen interessanten Einblick in digitale Kommunikation und Information mit den Partnergemeinden aus Frankreich und Sentjur in Slowenien, die während der Corona-Pandemie zum Beispiel mit der Schaffung eines Newsletters die Freundschaften digital weiterleben ließ.

Am Stand der Gemeinde Weilrod übernahmen es Bürgermeister Götz Esser und Parlamentsvorsteher Mario Lauth höchstpersönlich, für den nächsten Europatag zu werben, der am 7. Mai 2022 in Weilrod stattfinden wird. Vielfältiger Betrieb herrschte auch bei den Grävenwiesbachern. Hier fand der Elsässer Wein aus der französischen Partnergemeinde Wuenheim großen Anklang. Gäste informierten sich über die Nachfeier des coronabedingt 2020 ausgefallenen 40-jährigen Jubiläums der deutsch-französischen Freundschaft, die nun im Sommer 2022 stattfinden wird.



Volles Haus vor der Europatag-Bühne auf dem Rathausplatz Oberursel

Foto: Andreas Romahn